



Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen

Kreisverband Wiesbaden e.V. • 65185 Wiesbaden, Friedrichstraße 35, Haus der Heimat

Vorsitzender: Dieter Schetat, 65205 Wiesbaden, Mecklenburger Str. 27 - Schriftführerin: Ilse Klausen, 65205 Wiesbaden, Junkernstraße 36
Schatzmeister: Christian Wnuck, 65195 Wiesbaden, Lahnstraße 28 - Konto: Nassauische Sparkasse IBAN: DE12 5105 0015 0100 1749 60

Nr. 06

Rundschreiben

Juni 2022

Liebe Landsleute, liebe Freunde unserer Landsmannschaft,

Sie sind wieder herzlich eingeladen zu den beiden Veranstaltungen. Zur Mitgliederversammlung treffen wir uns im **Wappensaal**. Der Vorstand bittet auch **wegen der Wahlen** um rege Teilnahme.

Sonnabend

18.

Juni

15.00 Uhr

Wappensaal

Mitgliederversammlung

*Nach dem offiziellen Teil: Informationen von den Heimatgebieten
und Bilder aus unserem Vereinsleben*

Zu der Mitgliederversammlung **mit Wahlen** lädt der Vorstand alle Mitglieder unserer Landsmannschaft mit folgender **Tagesordnung** ein:

1. Abstimmung über die Tagesordnung
2. Feststellen der Anwesenheit und des Stimmrechts
3. Geschäftsbericht des Vorstandes
4. Berichte: Schatzmeister und Kassenprüfer
5. Aussprache zu den TO-Punkten 3 und 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Wahlleiters
8. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
9. Verschiedenes

Vor dem offiziellen Teil ist Zeit zur Unterhaltung bei gemeinsamer Kaffeetafel

Sonnabend

25.

Juni

11.00 Uhr

Feierstunde zum Tag der Heimat 2022 am Gedenkstein der Landsmannschaften im BdV



Wiesbaden-Kohlheck, Kranichstraße

Gedenkansprache

Klaus-Peter Willsch

Mitglied des Deutschen Bundestages



Bekunden Sie mit Ihrer Teilnahme die Treue zur unvergessenen Heimat.

Die traditionelle **Feststunde** des **BdV-Kreisverbandes Wiesbaden** im Großen Saal des Hauses der Heimat ist für **Sonntag, dem 04. September 2022** geplant.

Der Tag der Heimat 2022 steht unter dem Jahresleitwort:
„Vertriebene und Spätaussiedler: Brückenbauer in Europa“

Termine

18.06.2022 Monatstreffen

Sonnabend Haus der Heimat, Wappensaal, Friedrichstraße 35

15.00 Uhr **Jahreshauptversammlung**



Mitgliederversammlung/Jahreshauptversammlung nach § 8 unserer Satzung mit Informationen und Bildern aus dem Vereinsleben. Die Tagesordnung steht auf Seite 1 des Rundschreibens.

Vor dem offiziellen Teil gemeinsame Kaffeetafel

23.06.2022 Gemeinsames Mittagessen

Donnerstag Gaststätte „Haus Waldlust“, Wiesbaden-Rambach, Ostpreußenstraße 46

12.00 Uhr Wir essen **Maischolle** oder à la carte



Wegen der Platzdisposition bitte anmelden bis spätestens **17. Juni d.J.** bei Helga Kukwa ☎ 0611-373521.

ESWE-Busverbindung: **Linie 16** ● Haltestelle Ostpreußenstraße

25.06.2022 Feierstunde zum Tag der Heimat 2022 am BdV-Gedenkstein

Sonnabend Wiesbaden-Kohlheck, Kranichstraße

11.00 Uhr Gedenkansprache: **Klaus-Peter Willsch**, Mitglied des Deutschen Bundestages
Bekunden Sie mit Ihrer Teilnahme die Treue zur unvergessenen Heimat.

14.07.2022 Gemeinsames Mittagessen

Donnerstag Gaststätte „Haus Waldlust“, Wiesbaden-Rambach, Ostpreußenstraße 46

12.00 Uhr Wir essen à la carte



Wegen der Platzdisposition bitte anmelden bis spätestens **09. Juli d.J.** bei Helga Kukwa ☎ 0611-373521.

ESWE-Busverbindung: **Linie 16** ● Haltestelle Ostpreußenstraße

MITGENOMMEN Heimat in Dingen



Ausstellung im Haus der Heimat

● noch bis 10. Juni 2022

Oftmals waren es nur ein paar kleine Dinge, die bei Flucht und Vertreibung noch mitgenommen wurden, und die für ihre Besitzer ihren hohen ideellen Wert und die Erinnerung an ihre Heimat nie verloren haben. Die Ausstellung will anhand der Erinnerungsstücke und ihrer Geschichten beispielhaft von persönlichen Schicksalen erzählen, wie sie bis heute von Krieg und Gewalt bedrohte Menschen erleben müssen.

Öffnungszeiten der Ausstellung

Mittwoch und Donnerstag 10 – 17 Uhr
Freitag 10 – 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Wir gratulieren zum Geburtstag

In den Monaten Juni bis August diesen Jahres feiern folgende Mitglieder ihren Geburtstag:

Monat Juni

18.06. Irma Splittdorf 19.06. Dagmar-Maria Payne 27.06. Horst Dietrich

Monat Juli

04.07. Ilse Wnuck 25.07. Ulrich Janzen 30.07. Gerhard Skibka
14.07. Dr. Inge Hauzel-Leppek 28.07. Karin Witt

Monat August

05.08. Sabine Barry 17.08. Inge Janzen 26.08. Helmut Zoch
06.08. Rotraud Heisswolf 18.08. Lucie Rosigkeit 27.08. Armin Klein
06.08. Renate Himburg 23.08. Bernd Grüner 29.08. Hagen Paluschtzik
16.08. Karl Bauer 25.08. Erika Amann

Wir freuen uns mit unseren Geburtstagskindern, wünschen allen eine gesegnete Zeit bei hoffentlich zufriedener Gesundheit und grüßen sie mit einem Zitat des ostpreußischen Philosophen **Immanuel Kant**: „Angenehm heißt das, was vergnügt, schön, was bloß gefällt, gut, was geschätzt wird.“



Nachruf

Die Landsmannschaft musste von unserem lang-jährigen Mitglied Frau **Erika Birkholz**, geb. Schäfer am 03. Mai d.J. Abschied nehmen. Die Ostpreußin ist im Alter von 98 Jahren gestorben. Sie gehörte seit 1984 zur Landsmannschaft.

Am 17. Mai d.J. starb unser Vorstandsmitglied Herr **Bernd Sievers** im Alter von 83 Jahren.



Eine heimtückische Krankheit beendete seinen Lebensweg.

Herr Sievers gehörte unserer Landsmannschaft fast 25 Jahre an. Seit 2004 war er Mitglied unseres Vorstandes. Zuverlässig trug er zur Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltungen bei. Und wo

immer eine helfende Hand gebraucht wurde, war Herr Sievers zur Stelle. Seine Hilfsbereitschaft und sein herzliches Wesen wird bei unseren Landsleuten und Freunden in liebevoller Erinnerung bleiben.

In dankbarem Gedenken nehmen wir von beiden Mitgliedern Abschied und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinsames Mittagessen

Gaststätte „Waldlust“, Wiesbaden-Rambach



- am **23. Juni d.J.**
- und **14. Juli d.J.**

Bitte anmelden

bei **Helga Kukwa** ☎ 0611-37 35 21

Siehe auch Seite 2 unter Termine

Zum Schmunzeln

Der kleine Fridolin aus dem ostpreußischen Pillkallen kann sich nur schwer mit der Rechenkunst befreunden.

Eins und eins ist nach langem Nachdenken gleich drei!
„Na, hör mal, wenn die Mutter dir eine Scheibe Brot gibt und dann noch eine dazu, wie viel Scheiben hast du dann?“ - „Dann hab' ich genug!“



**Wir danken
allen Mitwirkenden und Spendern,
die unsere landsmannschaftliche
Arbeit tatkräftig unterstützt haben.**

Rückschau auf unser Monatstreffen

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwangspause erlebten die Landsleute und Freunde der Landsmannschaft einen Heimat-Nachmittag, bei dem Nachdenkliches und Lustiges sowie aktuelle Informationen aus dem Königsberger Gebiet auf dem Programm standen.

„Mit dem 24. Februar 2022 hat die Weltgeschichte ein neues Datum bekommen“, sagte *Dieter Schetat* bei der Begrüßung der Gäste. Im Blick auf das Geschehen in der Ukraine erinnerte er an das Traktat von *Immanuel Kant* „Zum ewigen Frieden“ - Erstveröffentlichung im Jahre 1795 - und zitierte aus dessen Schrift: „Kein Staat soll sich in die Verfassung und Regierung eines anderen Staates gewalttätig einmischen“ und „Es gibt kein Recht, ein Staatswesen durch Anwendung von Gewalt umzuwälzen, am wenigsten mit Mord und Blutvergießen.“ Manche dieser Gedanken des Königsberger Philosophen haben später auch Eingang in die „Charta der Vereinten Nationen“ gefunden.

Der Ukraine-Konflikt verändert auch das Leben im Königsberger Gebiet. Das spüren die Bewohner hauptsächlich im Bereich der Nahrungsmittel, Kleidung und Medikamente, die knapper und teurer geworden sind. Auch die Wirtschaft leidet, auch weil westliche Unternehmen vermehrt das Gebiet verlassen und Reedereien ihre Transporte aussetzen. Touristische Reisen in das Königsberger Gebiet sind derzeit nicht möglich.

Mit Bildern von früheren Reisen nach Ostpreußen und mit Landkarten zeigte der Vorsitzende, welche militärisch-strategische Bedeutung die Region Kaliningrad für Russland hat, denn der russische Stützpunkt liegt mitten im Nato-Gebiet.

Im Gebäude der früheren Königsberger Oberpostdirektion (Bild) befindet sich das Hauptquartier des Stabes der Baltischen Flotte und



in Pillau/Baltiysk sind Marineeinheiten und Kriegsschiffe stationiert (Bild unten).



Von der Heimreise in seine angestammte Heimat, die er durch die Kriegereignisse mit zwölf Jahren verlassen musste, erzählte Landsmann *Georg Schneidereit*. Neun Monate war er auf der Flucht. Das Wohnhaus in seinem Geburtsort Herdenau in der Elchniederung stand nicht mehr; nur noch zwei Stallungen waren vom einstigen Gutshof übrig geblieben.

Von der herzlichen Begrüßung durch die junge Lehrerin Natascha war er sehr angetan. Sie sprach gut deutsch und war sehr an die Zeit vor dem Krieg in dieser Region interessiert. Um den ostpreußischen Besucher bei seinen Erkundungen zu begleiten, hatte sich Natascha eigens schulfrei genommen. Rührende und bewegende Augenblicke empfand *Georg Schneidereit*, als er die verbliebenen Stallungen betrat und Kindheitserinnerungen aufkamen.

Im heiteren Teil des Nachmittags erfreuten *Helga Kukwa* und *Ilse Klausen* die Besucher mit spaßigen Geschichten und Gedichten, die mit dankbarem Beifall bedacht wurden.

Zum Schluss noch eine Bitte!

Kommen Sie doch zu unserer Jahreshauptversammlung am **18. Juni im Wappensaal**.

Unsere ausdrückliche Bitte auch deshalb, weil die Teilnehmerzahl bei der Mai-Veranstaltung ungewohnt gering war, obwohl die Gäste neben Kaffee und Kuchen ein heiteres Programm zur Frühlings- und Maienzeit erwartete.

Bis zum Wiedersehen am 18. Juni grüßt Sie im Namen des Vorstandes sehr herzlich
Ihr Dieter Schetat